

Zwei Studierende der Universität Bayreuth absolvierten Bayerische EliteAkademie

Anspruchsvolles studienbegleitendes Programm bereitet herausragende und engagierte Studierende auf Führungsaufgaben in der Wirtschaft vor

5.241 Zeichen

87 Zeilen

ca. 60

Anschläge/Zeile

Abdruck honorarfrei

Linda Richter und Elena Quist, zwei Studentinnen der Universität Bayreuth, gehörten zu den 28 Absolventinnen und Absolventen des 14. Jahrgangs der Bayerischen EliteAkademie, die jetzt ihre Teilnahmezertifikate von Wissenschaftsstaatssekretärs Bernd Sibler erhielten.

Die Bayerische EliteAkademie ist eine Stiftung der bayerischen Wirtschaft, die herausragende und engagierte Studierende in einem studienbegleitenden Zusatzprogramm auf Führungsaufgaben in der Wirtschaft vorbereitet.



Linda Richter (linkes Foto) und Elena Quist (rechts), zwei Studentinnen der Universität Bayreuth, gehörten zu den 28 Absolventinnen und Absolventen des 14. Jahrgangs der Bayerischen EliteAkademie, die jetzt ihre Teilnahmezertifikate von Wissenschaftsstaatssekretärs Bernd Sibler erhielten.

Linda Richter studierte ‚Internationale Wirtschaft und Entwicklung‘ (BA) an der Universität Bayreuth und bewarb sich für das studienbegleitende Zusatzprogramm der Bayerischen EliteAkademie. „Das Konzept der Bayerischen EliteAkademie passt sehr gut in meine Wertvorstellung. Wirtschaft und Führung bedeutet Verantwortung für den Menschen und die Gesellschaft“, erläutert die 27-Jährige ihre Beweggründe für ihre Bewerbung und fährt fort: „Auf ihrer Homepage stellt die EliteAkademie u.a. folgende Fragen ‚Willst du Verantwortung übernehmen?‘, ‚Willst du etwas bewegen in deinem Leben?‘, ‚Zeigst du gerne Initiative und setzt dich für die Dinge mit Herzblut ein, die dir wichtig sind?‘, ‚Fragst du dich, wie wirtschaftliche Effizienz und unternehmerischer Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung und glaubwürdigem ethischen Verhalten vereinbart werden können?‘. All diese Fragen konnte ich mit Ja beantworten und habe mich beworben.“

„Für Außenstehende ist es vielleicht schwierig, sich etwas unter dem Begriff ‚EliteAkademie‘ vorzustellen. Der Kern der Ausbildung und der Antrieb für alle teilnehmenden Studierenden ist die Ethikorientierung. Um für eine Führungs-



position gerüstet zu sein und dort allen Widrigkeiten zum Trotz für seine Werte einzustehen und nicht kurzfristigen Zielen nachzugeben – dafür braucht man schon einen gewissen Grad Persönlichkeitsbildung und -stärkung. Die Teilnahme am Programm der Bayerischen EliteAkademie hat dazu bei mir ein wichtiges Fundament gelegt“, berichtet Linda Richter und rät ihren ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen der Universität Bayreuth: „Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Studierende aus Bayreuth an diesem tollen Programm teilnehmen! Interessierte sollten sich nicht von dem Namen EliteAkademie abschrecken lassen!“.

Zum Wintersemester 2013/14 hat Linda Richter ein Masterstudium in ‚Life Science Economics and Policy‘ an der TU München aufgenommen. Die aus Eicherloh in der Nähe von München stammende Studentin interessiert sich besonders für den Themenkomplex des nachhaltigen Wirtschaftens sowie Lebensmittel- und Agrarökonomie.

Elena Quist studierte von 2006 – 2012 Rechtswissenschaften an der Universität Bayreuth. Ihre Erste Juristische Staatsprüfung absolvierte sie 2011/12 als Jahrgangsbeste mit dem Schwerpunkt Wirtschafts-, Medizin- und Steuerstrafrecht. Seit Februar 2012 ist Elena Quist wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl Strafrecht und Strafprozessrecht, insbesondere Wirtschaftsstrafrecht und Medizinrecht an der Universität Bayreuth. Die 28-Jährige promoviert seit Juni 2012 im Rahmen des Bayreuther DFG-Graduiertenkollegs ‚Geistiges Eigentum und Gemeinfreiheit‘. Beweggründe für ihre Bewerbung bei der Bayerischen Eliteakademie waren insbesondere die Interdisziplinarität der Ausbildung sowie die Fokussierung auf ethisches und werteorientiertes Handeln im Wirtschaftsleben.

Die Bayerische EliteAkademie gGmbH

Unter den besten und engagiertesten Studierenden aller bayerischen Universitäten und Hochschulen werden jedes Jahr ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Fachrichtungen für das studienbegleitende Bildungsprogramm der Bayerischen EliteAkademie ausgewählt. Über zwei Jahre hinweg werden in den Präsenzphasen im Rahmen von interdisziplinären Workshops und Seminaren werteorientierte Führungspersönlichkeiten für die Wirtschaft ausgebildet. Dabei umfasst die Ausbildung mehrere Säulen: Persönlichkeitsbildung und Menschenführung, Unternehmensführung, interdisziplinäres und interkulturelles Denken und Handeln, Ethik und Verantwortung, Medienkompetenz und unternehmerisches Denken.

Bewerben können sich Studierende ab dem 3. Fachsemester, die ausgezeichnete Studienleistungen vorweisen können und Interesse haben, Verantwortung in der Wirtschaft zu übernehmen. Das dreistufige Bewerbungsverfahren für einen der begehrten Ausbildungsplätze ist sehr anspruchsvoll und wird von einer hochkarätig besetzten Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, der Hochschulen und der Akademieleitung, geleitet. Mittlerweile haben mehr als 400 Studierende die zweijährige studienbegleitende Ausbildung an der Bayerischen EliteAkademie abgeschlossen. Die Absolventinnen und Absolventen nehmen vor allem in der Wirtschaft Führungsaufgaben wahr.



Für weitere Informationen stehen gern zur Verfügung:

Linda Richter

E-Mail linda_richter@gmx.net

Elena Quist

E-Mail elena.quist@uni-bayreuth.de

Florian Raith

Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen EliteAkademie gGmbH

Telefon (+49) 089 / 21 88 90 823

E-Mail florian.raith@eliteakademie.de

Bayerische EliteAkademie gGmbH

Prinzregentenstraße 7

D-80538 München

www.EliteAkademie.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2013 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt drei vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende in über 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 224 Professorinnen und Professoren, und rund 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Brigitte Kohlberg
Pressesprecherin
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de